

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.02.2024

---

Öffentlicher Teil

TOP .      Mitteilungen

### Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Dr. Erpenbach informiert die Projekte zur Unterbringung von Flüchtlingen auf dem ehemaligen Max Bahr Gelände und dem Parkplatz am Stadion Hohenlimburg.

In Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg wird eine gemeinsame Landes-einrichtung im Gebäude auf dem Max Bahr Gelände entstehen.

Seitens der Stadt werden auf dem Parkplatz vor dem Stadion in Hohenlimburg mehrere Container aufgestellt, so dass ca. 100 geflüchtete Menschen untergebracht werden können.

Herr König möchte wissen, ob die in Hohenlimburg geschaffenen Plätze zu einer Entlastung der Turnhallen führt und ob der im Dezember veröffentlichte Zeitplan eingehalten werden kann.

Die Turnhallen sollen laut Herr Dr. Erpenbach schnellstmöglich wieder zu ihrem ursprünglichen Zweck zur Verfügung stehen. Zunächst soll dies mit der Turnhalle in der Kapellenstrasse erfolgen, danach soll die Sporthalle Karl-Adam folgen. Um dies zu realisieren, ist noch mindestens ein weiterer Standort für die Aufstellung von Containern notwendig, weshalb die Realisierung bis zu den Osterferien fraglich ist. Die weiteren Standorte werden geprüft und können heute nicht benannt werden.

Herr Fritzsche erinnert daran, dass das Gebäude und das Gelände Max Bahr ursprünglich für andere Zwecke vorgesehen war und möchte nun wissen, was aus diesen Plänen wird, bzw. ob es für diese Pläne alternative Standorte geben wird.

Herr Dr. Erpenbach erwidert, dass eine Nutzung des Geländes auf 24 Monate befristet ist und es somit keine Einschränkung bei der Planung von Feuerwehr- und Rettungswache geben wird. Die geplanten Lagermöglichkeiten werden parallel zur Unterkunft in einem abgegrenzten Teil des Gebäudes realisiert. Da man nun nicht mehr das gesamte Gebäude nutzen kann, wird auch der Außenbereich in die Planung mit aufgenommen.

Die Frage von Herr Rudel, ob bereits entsprechende Container bestellt wurden, wird von Herr Dr. Erpenbach verneint. Auf die Frage von Herr Rudel, wann die Container bestellt werden, entgegnet Herr Oberbürgermeister Schulz, dass eine Bestellung von Containern erst dann einen Sinn ergibt, wenn alle Standorte und der jeweilige Bedarf feststehen.

Herr Schmidt möchte wissen, ob der Container Standort am Erich-Berlet Stadion Einfluss

auf den dortigen Sportbetrieb haben wird, oder ob z. B. Sanitäreinrichtungen mitbenutzt werden. Dies ist laut Herr Dr. Erpenbach nicht der Fall, da die geplanten Einrichtungen für Flüchtlinge autark ausgestattet werden. Die Aufstellung muss aufgrund von Hochspannungsleitungen mit vorgegebenen Abständen erfolgen. Hier muss ein Beteiligungsverfahren mit den Leitungsträgern durchgeführt werden. Dennoch ist aufgrund der Größe des Parkplatz auch keine Einschränkung im Parkbetrieb zu befürchten.

**Beschluss:**